

Verlängerung der Ausschreibungsfrist bis zum 12.10.2018!

Das Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen sucht für den ethischen Teil im Forschungsprojekt HiGHmed eine/n

Wissenschaftler/in im Bereich Medizinethik (Post-Doc)

Vollzeit | befristet auf 2,5 Jahre | Entgelt nach TV-L 13

Beginn: 1. Dezember 2018 oder 1. Januar 2019

Im vom BMBF geförderten HiGHmed-Projekt (siehe <http://www.highmed.org/>) kooperiert die UMG mit führenden Universitätskliniken, dem Deutschen Krebsforschungszentrum und weiteren Partnern aus Krankenversorgung, Wissenschaft und Industrie. Für die standortübergreifende Nachnutzung heterogener medizinischer Versorgungs- und Forschungsdaten wird im Institut für Med. Informatik eine Datenintegrations- und Austauschplattform für die UMG entwickelt und betrieben. Die Anforderungen, Machbarkeit und der Mehrwert für Forschung und Versorgung werden in drei standortübergreifenden, komplementären, prototypischen klinischen Anwendungsfällen (Onkologie, Kardiologie, Infektionskontrolle) untersucht und belegt. Die Forschung wird durch die Untersuchung ethischer, politischer und sozialer Aspekte der Datenintegration im medizinischen Kontext ergänzt.

Im Rahmen des Ethik-Teilprojekts am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin suchen wir eine/n im Bereich der Bio-/Medizinethik ausgewiesene/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in.

Aufgaben

Die Aufgaben dieser Post-Doc-Position umfassen die bioethische Analyse zu ‚Big Data‘ in der Medizin, um normativ relevante Kriterien bzgl. Governance, Partizipation und Erhebung/Umgang mit Daten zu identifizieren sowie die Planung und Durchführung entsprechender sozial-empirischer Studien (qualitativ, ggf. auch quantitativ). Dies erfolgt in enger Kooperation mit den anderen Ethik-Teilprojekten in HiGHmed, den involvierten Abteilungen an der UMG und beinhaltet auch die beratende Begleitung des HiGHmed-Konsortiums in ethischen Fragen. Die Projektaufgaben erfordern Reisetätigkeiten zu klinischen Projektpartnern sowie Forschungseinrichtungen und aktive Teilnahme an Fachtagungen. Neben den beschriebenen Aufgaben können auch andere Funktionen (z. B. Lehre) übernommen werden. Erwartet werden Teamfähigkeit und Engagement in der Betreuung von Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte über folgende Kenntnisse verfügen:

- abgeschlossene Promotion mit einem bio-/medizin-/technikethischen Schwerpunkt; Studienhintergrund: Philosophie/Medizinethik, Politik- oder Sozialwissenschaften; thematische Vorkenntnisse im Bereich der Forschungsethik, Partizipation/Citizen Science oder Bio/Datenbank sind von Vorteil
- Erfahrung mit qualitativer ethisch-empirischer Forschung
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, internationale Publikationstätigkeit
- gute Kenntnisse und Erfahrung mit Umgang mit internationalen Literaturdatenbanken
- Freude an Interdisziplinarität; Organisationstalent sowie ein hohes Maß an Selbstständigkeit

Unser Angebot

- Integration in ein interdisziplinäres und internationales Team
- sehr gute Arbeitsatmosphäre in einer international aufgestellten Abteilung
- flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten

– Unterstützung bei der eigenen Weiterqualifikation

Die Universitätsmedizin Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 12.10.2018 in elektronischer Form in einem PDF-Dokument (aussagekräftiges Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kopien von Qualifikationsunterlagen, Publikationsverzeichnis und mind. 2 einschlägige Publikationen) an:

Prof. Dr. Silke Schicktanz: silke.schicktanz@medizin.uni-goettingen.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte vorab per Email an Professor Schicktanz.